

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Lenzburger Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **80 (2009)**

PDF erstellt am: **14.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Heraus zum Proteststreik!

Arbeiter!

Einem Augenblick, da unsere Bewegung in  
in Rubelstadium sich befand, hat der Bundes-  
die Arbeiterschaft mit einem Massenaufgebot  
Kruppen überrollt. Trotz der Wutpe, die  
Kruppe der Volksgenossen eine rechtliche  
Abkühlung beiführte, sind Tausende von  
weiser Soldaten aufgeboten worden.  
Aufgebot richtet sich nicht gegen den Arbeit-  
pein. Keine Werten sind bestraft, nicht die  
die in den Städten ausgeführten Maßnah-  
me, die um die Bevölkerungszentren ge-  
gen Besatzungen betreiben, gegen wen die  
und unermesslich beschlagnahmten Pro-  
testen sich richtet — gegen die wider Hunger-  
Brot, wider Speisung und Wasser für die  
Arbeiterschaft.  
Massenaufgebot von Kruppen ist eine  
die Heranziehung. Die Protestation wird  
im Lande, für Kaufleute von Familien

Arbeiterklasse. Wir appellieren an die Solidarität  
der Klassenossen im Wehrlande. Keine Ver-  
weigerung der Einrückung, wohl aber die strikte  
Weigerung, von den Waffen gegen das Volk Ge-  
brauch zu machen.

Und nun heraus zum Protest! Die kommen-  
den Wochen werden noch größere Anforderungen  
an die Arbeiterschaft stellen. Handelt es sich  
heute um einen Protest durch Arbeitnieder-  
legung, so kann es in kurzer Zeit um mehr gehen.  
Je wuchtiger und eindringlicher der jetzige  
Streik, um so erfolgreicher die bevorstehenden  
Kämpfe für die materiellen Forderungen der Ar-  
beiterklasse und für die Erneuerung der Demo-  
kratie.

Hoch die Solidarität!  
Wieder mit der Heftigkeit!  
Bern, 7. November 1918.

Das Central-Komitee.

• • •

